



Gemeinde Meißenheim
Rathausstraße 10
77974 Meißenheim

Satzung der Gemeinde Meißenheim über

Bebauungsplan : Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan für das Gebiet „Auf dem Bühl“
in der Fassung der 1. Änderung mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan

Meißenheim,

Bürgermeister:

A. Schröder

Der Gemeinderat der Gemeinde Meißenheim hat am in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan für das Gebiet „Auf dem Bühl“ in der Fassung der 1. Änderung mit den planungsrechtlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen:

1. Baugesetzbuch (BauGB)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)

4. Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 17 der Verordnung vom 25.01.2012 (GBl. S. 65, 73)

5. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. S. 793)

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für

- a) die planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB
- b) die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO

ergibt sich aus dem gemeinsamen zeichnerischen Teil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan für das Gebiet „Auf dem Bühl“.

§ 2 Bestandteile

1. Die planungsrechtlichen Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung der 1. bestehen aus:
 - a) Schriftliche Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan bauplanungsrechtlicher Teil in der Fassung der 1. Änderung,
in der Fassung vom 16.05.2012
 - b) Vorhaben- und Erschließungsplan „Penny-Markt“ – Werkplan Café/Backshop, Maßstab 1:20,
in der Fassung vom 30.01.2012
 - c) Nachtrag II zu Gutachten Nr. 4873/1059 vom 01.02.2011 – Prognose und Beurteilung der aus dem Betrieb des geplanten Discount-Markts resultierenden Lärmeinwirkung auf die schutzbedürftige Umgebung sowie Kontingentierung der Lärmemission einer Teilfläche des Plangebiets,
in der Fassung vom 16.05.2012
2. Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus:
 - a) Schriftliche Bestimmungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan bauordnungsrechtlicher Teil in der Fassung der 1. Änderung
 - b) Vorhaben- und Erschließungsplan „Penny-Markt“ – Werkplan Café/Backshop, Maßstab 1:20,

3. Beigefügt sind:
 - a) Gemeinsame Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung der 1. Änderung, in der Fassung vom 16.05.2011
 - b) Übersichtskarte, Maßstab 1:25.000, in der Fassung vom 16.05.2011

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften der Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.

§ 4 In-Kraft-Treten

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung der 1. Änderung mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

§ 5 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Festsetzungen in diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung der 1. Änderung unwirksam sein, wird dadurch die Gültigkeit der anderen Festsetzungen nicht berührt.

Vermerk über die Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung der 1. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan für das Gebiet „Auf dem Bühl“ in der Fassung der 1. Änderung mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ist durch ortsübliche Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung am in Kraft getreten (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Meißenheim, den

.....

A. Schröder, Bürgermeister

Aufgestellt: Lahr, 16.05.2012

KAPPIS Ingenieure GmbH

gez. Kerstin Stern, Dipl.-Ing. Stadtplanerin